

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Innenstadtbudget & Kommunalpreis

Interessensbekundung der Kommune

Angaben zur Kommune	
Name der Kommune:	Stadt Karben
Landkreis:	Wetteraukreis
Einwohnerzahl:	23.500
Anschrift:	Rathausplatz 1 61184 Karben
Auskunft erteilt:	Stephan Theiß
Telefon:	0179/4807492
E-Mail:	Stephan.theiss@karben.de

Angaben zum beantragten Innenstadtbudget (min. 5000, max. 250.000 Euro)	
Beantragtes Innenstadtbudget Euro:	220.000 €

<input type="checkbox"/> Bewerbung um den Kommunalpreis
--

Interessenbekundung Stadt Karben

1. Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt? Beschreiben Sie die Herausforderungen. Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um die Innenstadt zu stärken?

Die Stadt Karben hat in den letzten Jahren sehr viel in die Entwicklung einer „neuen Mitte“ investiert. In diesem Zusammenhang wurden bestehende und neue Angebote zu einem neuen Zentrum in der Nähe zum S-Bahnhof verdichtet. Karben als Stadt, mit 7 dezentralen Stadtteilen, bekommt somit nun eine echte Innenstadt in seiner Mitte.

Durch den Aufbau dieses neuen Zentrums mit Einzelhandel, Gastronomie, Bücherei, Fitnessstudio und Außengelände gab es neben der Neuansiedlung von Unternehmen jedoch auch den Umzug verschiedener Einrichtungen, was zu Leerstand im unmittelbaren Umfeld gesorgt hat.

Das stellt Herausforderung und Chance gleichermaßen dar, denn mit der veränderten Arbeitsweise (Stichwort: Homeoffice und dezentrale Arbeit) bietet sich nun eine enorme Chance für eine Stadt wie Karben und seine neue Mitte, die sehr gut angebunden an Frankfurt ist. Somit kann und wird die Stadt Karben mit der abflauenden Pandemie gestärkt als Stadt mit einer lebendigen Innenstadt durchzustarten.

2. Woraus setzt sich Ihr Maßnahmenpaket für die Entwicklung Ihrer Innenstadt zusammen? Welche Einzelprojekte sollen umgesetzt werden?

Ziel dieses Programmes ist:

- Die neue Mitte zu beleben, ohne die Stadtteil-Zentren auszubluten
- Den Karbener Bürgern und Gästen ein Angebot für Arbeit, Leben und Konsumieren direkt in Karben mit hoher Aufenthaltsqualität zu bieten
- Intelligente und zukunftssträchtige neue Nutzungskonzepte zur Bestandssicherung und ökologisch sinnvollen Folgenutzung leergewordener Flächen zu entwickeln

Dafür soll ein Set von Initiativen und Maßnahmen umgesetzt werden.

1. Entwicklung und Einführung eines Kulturprogrammes im neuen Zentrum

Gemeinsam mit den Kulturschaffenden und den Gewerbetreibenden soll in der Innenstadt ein vielseitiges und abwechslungsreiches Kulturprogramm geschaffen werden mit dem Ziel, die Menschen ins neue Zentrum zu locken und idealerweise als dauerhafte und wiederkehrende Besucher und Kunden für die Gewerbetreibenden zu binden. Basis dafür sind die großzügigen Freiflächen im Zentrum der neuen Mitte.

2. Kritische Analyse und Optimierung des aktuellen Angebotes

Mit Hilfe professioneller, externer Beratung soll das bestehende (Start-)Angebot an Händlern, Gastronomie, Dienstleistung und weitere Einrichtungen der verdichteten Innenstadt noch einmal kritisch konstruktiv analysiert werden. Durch gezielte Akquise sollen dann noch fehlende, wichtige Anbieter bzw. Angebote für eine maximale Attraktivität der Innenstadt angesiedelt werden. Zudem soll die Möglichkeit von temporären und flexiblen Angeboten (z.B. PopUp-Stores) und Präsenz- und Präsentationsflächen für Handwerker und andere Dienstleistungen geprüft und verprobt werden.

3. Entwicklung und Umsetzung eines Mehrwert-orientierten Kommunikationskonzeptes
Für die Bewerbung der neu gestalteten Innenstadt inkl. der im Rahmen dieses Programmes entwickelten Angebote soll ein entsprechendes Werbe- und Kommunikationskonzept erstellt und umgesetzt werden. Neben dem eigentlichen Kreativ-Konzept werden also auch die entsprechenden On- und Offline Werbemaßnahmen umgesetzt. Ziel ist es, ein Co-finanziertes Stadtmarketing mit betroffenen Gewerbetreibenden zielführend und nachhaltig auf- und auszubauen.
4. Makerspace mit Co-Working-Angeboten
In aktuell noch leeren Räumlichkeiten in Laufreichweite zur neuen Mitte und zum S-Bahnhof soll ein Makerspace mit Co-Working-Angebot aufgebaut und testweise betrieben werden. Das Angebot soll an Unternehmen, Mitarbeitende und Institutionen wie Schulen, Vereinen und Co gerichtet werden. Neben den reinen Räumlichkeiten wird hier auch ein attraktives Angebot an Veranstaltungen, Coachings, Training und Networking aufgebaut. Hiermit sollen den verschiedenen Zielgruppen ortsnahe, innovative Angebote gemacht werden, die durch private Anbieter nur in größeren Städten angeboten werden. Über dieses attraktive Angebot sollen aber nicht nur Leerflächen einer neuen Nutzung zugeführt werden, sondern auch die Innenstadt belebt werden. Das Angebot als solches soll nicht durch die Stadt allein, sondern in Kooperation mit Karbener Unternehmen aufgebaut und betrieben werde.
5. Ganzheitliches Konzept von Stadtteil-Zentren und Innenstadt
Die neue Mitte als neue Innenstadt mit den attraktiven Angeboten soll den Karbener Bürgern attraktive Angebote machen und somit die Stadt lebenswerter und zugleich nachhaltig wirtschaftlich stärken. Ein besonderer Charme Karbens liegt zudem in den lebendigen 7 Stadtteilen. Diese sollen auch weiterhin belebt bleiben. Daher sollen ergänzend zu den Konzepten der neuen Mitte auch Ideen und Ansätze für die zukünftige Attraktivität und die Angebote in den Stadtteilzentren entwickelt und umgesetzt werden. Ziel ist der Aufbau eines ganzheitlichen Angebotes, in dem sich Stadtteile und Innenstadt optimal ergänzen.

Dieses Programm und die damit verbundenen Maßnahmen sind eine passende Ergänzung zur städtebaulichen Quartiersentwicklung des nahegelegenen und verbundenen Brunnenquartiers, zu der aktuell ein Förderantrag im Rahmen des Programms „Nachhaltiges Wohnumfeld – Konzepte“ läuft.

Umsetzung der Maßnahmen:

Neben der fachlichen Beratung soll das Programm in enger Abstimmung mit den Beteiligten entwickelt werden. Alle Maßnahmen und Initiativen sollen dabei in enger Kooperation mit Gewerbetreibenden, Immobilienbesitzer und dem Gewerbeverein Karben erfolgen.

Das bedeutet neben der Abstimmung der Maßnahmen und der Einbindung in den kreativen Prozess auch die finanzielle Beteiligung der Stakeholder. Zudem sollen auch die Bürger in Form regelmäßiger Online-Befragungen und auch Workshops aktiv in den Prozess eingebunden werden.

Zur Koordination alle Maßnahmen und für die Etablierung eines nachhaltigen und langfristigen Stadtmarketings soll eine neue Halbtagsstelle geschaffen werden, auch über den Förderzeitraum hinaus.

3. Schnell und nachhaltig: Wie können durch dieses Paket an Maßnahmen und Projekten kurzfristige Impulse gesetzt werden und inwiefern wird damit eine nachhaltige Entwicklung der Innenstadt gefördert?

Neben den konzeptionellen Arbeiten beinhalten die Ansätze vor allem auch Testumsetzungen und direkt wirksame Maßnahmen.

Ziel ist es hier eine kurzfristig wirksame Belebung der neuen Mitte zu erreichen.

Alle aufgeführten Initiativen sollen jedoch vor allem langfristig wirken und auch nach dem Förderzeitraum weitergeführt werden. Dieses Programm soll also als Anschlag dienen.

4. Mit welchen AkteurInnen haben Sie die Maßnahmen und Projekte zusammen ausgearbeitet? Sind weitere ProjektpartnerInnen geplant?

Die aufgeführten Ideen sind gemeinsam mit den Gewerbetreibenden in Karben, über den Gewerbeverein, sowie verantwortlichen Kommunalpolitikern, entwickelt worden.

Alle Maßnahmen und Initiativen sollen innerhalb des Projektes von Anfang an in enger Kooperation mit Gewerbetreibenden, Immobilienbesitzern und dem Gewerbeverein Karben umgesetzt werden.

Zudem sollen auch die Bürger in Form regelmäßiger Online-Befragungen und auch Workshops aktiv in den Prozess eingebunden werden.

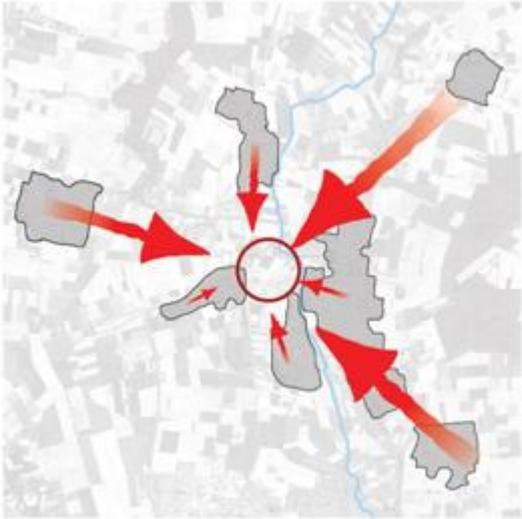
5. Welche InnenstadtakteurInnen und NutzerInnen profitieren davon?

Neben den ansässigen Gewerbetreibenden und Einrichtungen in der Innenstadt sollen im Rahmen der „Maßnahme 2“ weitere Händler, Dienstleister und auch Handwerker über eine innovative Einbindung in das Innenstadterlebnis profitieren.

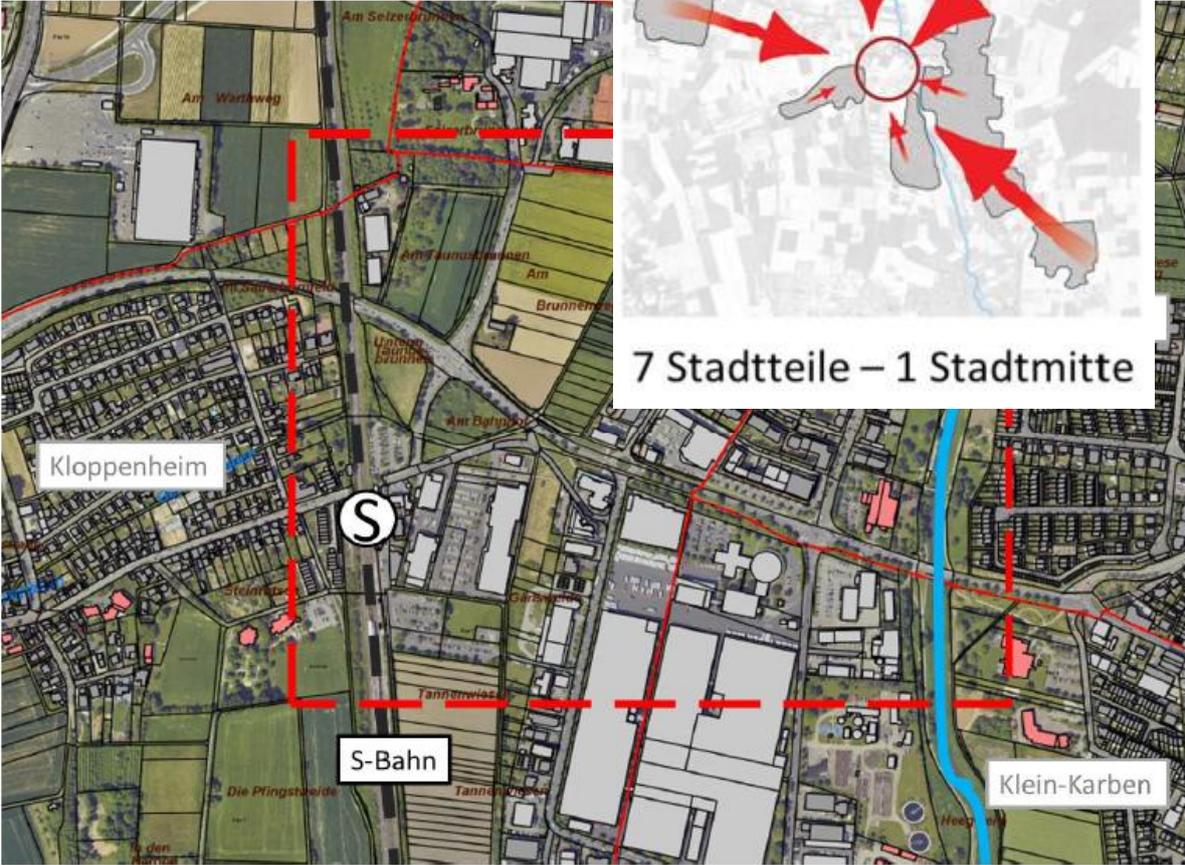
Von der „Maßnahme 4“ profitieren dann auch weitere Akteure, wie Schulen, Vereine und auch weitere Arbeitgeber und Arbeitnehmer davon.

6. Falls die Projekte und Maßnahmen räumlich verortet sind: Was planen Sie wo, und warum dort?

Fokus ist die neue Mitte in Karben, wobei über die Maßnahme 5 explizit auch die einzelnen Stadteile partizipieren bzw. insbesondere nicht abgehängt werden sollen.



7 Stadteile – 1 Stadtmitte



Finanzbedarf

Initiative	Kosten
1. Kulturprogramm (2022 / 23)	20.000 €
2. Angebotsoptimierung	
a. Analyse und Beratung	10.000 €
b. Umsetzungstest (z.B. PopUp-Angebote)	20.000 €
3. Kommunikationsmaßnahmen	25.000 €
4. MakerSpace / Coworking	
a. Einrichtung	30.000 €
b. Testbetrieb / Betriebsunterstützung (bis Ende 2023)	60.000 €
5. Belegung Stadtteilzentren (Konzept + Tests)	40.000 €
6. Personalkosten - Programm-Management und Standort-Marketing (bis Ende 2023)	50.000 €
Summe:	255.000 €
Davon Förderung (80 – 90%)	204.000 € - 229.500 €
Davon Eigenleitungen (10 – 20%)	25.500 € - 51.000 €